

Fuglsang, 31 Dec. 06.

^
 Liebste Freunde,

So kann ich Euch doch noch
 einen Gruß von Fuglsang schreiben.
 Ich entschloß mich noch zur Reise
 und habe hier herrliche Tage
 verlebt. Ihr kennt ja Fuglsang
 im Winter u. wie gemütlich
 es ist. Nun kann das herrliche
 Winterwetter hingen - wir haben
 wie die Eskimos gelebt, den
 ganzen Tag auf dem Eis, gestern
 große Expedition nach dem
 berühmten Juluro, wo wir
 eine famose Punschbottle
 branten. Es sind viel Gäste

Da, Rudolf u. Michael, Gottfried,
Kaj Kammerich, Niels Rudolph Gade
Nalle Nord Bollette u. Olaf.

Abend wird in gewohnter Weise
musiziert, Engelbert ist hier
und kaum bis Mitternacht geblieben.
Dann reise ich mit dem
Zug zurück. Mir haben die paar

Tage sehr gut gethan - es that
mir nur leid für die gute
Mein, die allein zu Hause
mit dem kranken Kinderchen
sitzt. Maskerade habe ich
nicht gehört; es wird auch wieder
am 3^{ten} Jan. gegeben und das
ist zu spät für mich.

Ich hoffe nun in Mainz eine
Aufführung zu hören. Carl
Mein

Sollte nach Fuglsang kommen, hat aber nichts
von sich hören lassen.

Herzlichen Dank für Ninas Weihnachtskarte,
die ich wie fand und für Edelvands liebes
Telegramm am Weihnachtsabend in Austerlitz.
Wir verlebten ihn ganz still, Lula war heimlich
geherricht. Mein war sehr glücklich über eure
schönen Handarbeiten, sie hat dir wohl darüber
geschrieben. Und nun lebt wohl und
hab Dank für alle Freundschaft, die ich euch in

Desen Jahr wieder bereitet hast und gab
Eure Freundschaft, die ich mehr und mehr
zu dem Besten zähle, was das Leben uns
schenkt. Auf ein gutes neues Jahr!

Tausend herzlichste Wünsche u. Grüßes
dazu von
Euerem

Julius Königer